



in Kooperation mit:



Workshop:

GEFÄNGNIS – GRENZEN - MÄNNLICHKEITEN

Was tun, "wenn der Mann in den Brunnen gefallen ist"?*

- Ort:** LuCa Heidelberg, Untere Neckarstraße 17
69117 Heidelberg
- Zeit:** 26. September 2023 (9.30 Uhr bis 16.30 Uhr)
- Referierende:** Jennifer Kreckel & Zafer Cin (Wertzeug e.V. – Verein für Demokratiebildung)
- Zielgruppen des Workshops:** sozial-/pädagogische Fachkräfte aller Geschlechter

Kontext:



Männliche* Jugendliche und junge Männer* agieren ihre eigenen Probleme oft aus, indem sie andere, aber auch sich selbst durch grenzüberschreitendes radikales Verhalten schädigen. Dahinter liegen alte hegemoniale Männlichkeitsmuster, die bis in die Körper eingeschrieben sind und sich selbst in einer zunehmend modernen geschlechtermehrfältigen Gesellschaft nicht ohne langfristige Ansätze verändern lassen. Auch wenn die Zahlen männlicher* Straffälliger zurückgehen, so sind die Gefängnisse noch immer fast ausschließlich (96% im Bundesdurchschnitt) mit Männern* bevölkert. Das destruktive Verhalten männlicher* Jugendlicher und junger Männer*, die sich abweichend und schließlich delinquent verhalten, stellt sozialpädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen.

Daher wird sich der Workshop der Prävention, insbesondere der Intervention im Gefängnis-Kontext und in einem kleinen Segment auch der Nachsorge, nach Straffälligkeit, widmen.



Folgende Fragen werden im Fokus des Workshops stehen:

- Was kann eine geschlechterreflektierende Arbeit zur Prävention von Radikalisierung, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit beitragen?
- Was sind Ursachen von Radikalisierung (z.B. islamistisch, rechtsextremistisch) aus geschlechtertheoretischer Sicht?
- Wie wirkt sich Gefängnis auf Radikalisierung aus und wie zeigt sich Männlichkeit im Gefängnisalltag?
- Welche Nachsorge bewirkt eine Gewaltdistanzierung?

Konkret:



Der Workshop stellt die Arbeit des Projekts „Wertraum“ vor. Die Referierenden geben dabei auch methodische Einblicke in ihre Arbeit in Gefängnissen durch das Erproben einzelner Übungen. Sie werden Erfolge, Grenzen und Herausforderungen der sozialarbeiterischen Praxis darstellen und zur kritischen Reflektion und Diskussion anregen. Inputs, Übungen und Gruppendiskussion werden einen interaktiven Rahmen setzen, bei dem sich die Teilnehmenden aktiv mit ihren Erfahrungen und Fragestellungen einbringen können.

„Wertraum“ ist ein Projekt zur Demokratiebildung und Extremismusprävention in Justizvollzugseinrichtungen in Rheinland-Pfalz. Der Workshop widmet sich den Zusammenhängen von Geschlecht, Radikalisierung und Gefängnis. Wir gehen den Fragen nach, wie sich innerhalb der JVA pädagogisch zum Thema Geschlecht arbeiten lässt und diskutieren, was eine geschlechterreflektierte Arbeit zur Prävention leisten kann.

Anfahrtsbeschreibung: <https://luca-heidelberg.org/Kontakt/>

Bitte folgende Daten bei Anmeldung angeben:

Vorname, Name:

Institution:

Straße und Nummer:

PLZ/Ort:

Arbeitsbereich:

Telefon:

E-Mail:

Mitglied der LAGJM: JA NEIN

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung (**aufgrund von Urlaub erst ab dem 18.07. – die Anmeldungen werden in eingehender Reihenfolge registriert**), sowie eine Rechnung über den Teilnahmebetrag von 40,00 € bzw. für Mitglieder der LAGJM von 32,00 €. Mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Anmeldeschluss: 13.09. 2023

ANMELDUNGS-ADRESSE:

fortbildung@lag-jungenarbeit.de